



**Heinz Brodbeck:
Rudolf Steiner
Schule im
Elterntest –
Lob, Kritik,
Zukunftsideen**

ISBN 978-5-74586-979-8,
e-ISBN 978-5-74586-973-6.

PubliQation, Books on Demand, Norderstedt b. Hamburg. 244 Seiten, viele farbige Abbildungen, kartoniert, Richtpreis Print Fr. 25.– im Buchladen. Herausgeber: ARGE Rudolf Steiner Schulen, Aesch, Mai 2018. Kontakt: buch-elterntest[at]brodbeck.cc

Heinz Brodbeck hat im Auftrag der ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und Liechtenstein) eine grosse Elternumfrage (mit 2737 Teilnehmenden in der Schweiz und Liechtenstein) bei den Steinerschulen ausgewertet und kommentiert. Im Elterntest wurde nach den Erwartungen gefragt und wie gut sie erfüllt werden; auch der Frage, wer die Eltern sind, wird nachgegangen. Erfreulich, die Umfrage belegt die hohe Zufriedenheit der Eltern mit der menschlichen und schulischen Entwicklung ihrer Kinder, zeigt die erfolgreichen Bildungskarrieren der Steinerschulabsolventen und schlägt potenzielle Entwicklungsfelder für die Schulen vor. Leicht verständliche Informationen über die Besonderheiten der Waldorfpädagogik und viele originale Elternzitate beleben den Text. Auch wurden die Schulen in Deutschland den schweizerischen gegenübergestellt und neue Forschungen über Waldorfpädagogik beschrieben. Die Publikation richtet sich an gegenwärtige und zukünftige Schulleitende, an Lehrpersonen und Bildungsinteressierte. Sie versucht die Schulgestalter zu unterstützen. Den Eltern kann es Entscheidungshilfe und Bestätigung für die Schulwahl sein. Red.



**Hans Erik Deckert:
«Führer befehl,
wir folgen Dir...»**

Zeitzeugnisse eines Musikers in der Hitler-Diktatur. Novalis-Verlag, 204 Seiten, ISBN 978-5-941664-59-5. CHF 21.–

Der 1927 in Hamburg geborene Musiker Hans Erik Deckert schildert seine Erlebnisse dem Hitler-Regime (Methodik und Schrecken). An der Front wird der junge Soldat wundersam gerettet. Später folgte nach einer Verletzung ein Lazarettaufenthalt und dann die russische Gefangenschaft – nicht ohne Bibel und eine Studienpartitur von Bruckners siebter Sinfonie. – An dieser Stelle begriff ich, warum mich das schon früher im Novalis-Verlag erschienene Buch von

Hans Erik Deckert «Mensch und Musik» so ergriffen hat. Wer Not, Demütigung und Schmerz so wie er ertragen hat – mit gleichzeitiger Hingabe und Treue an die musikalische Schöpferkraft des Menschen –, kann über Musik derart existentiell schreiben, dass es den Leser einfach begeistern muss. Nah am Abgrund zeigt sich das Helfende besonders deutlich.

Deckert warnt, dass der Geist des Hitler-Wahnsinns noch nicht verschwunden sei. *«Der Hitler-Dämon geistert heute in jedem Winkel der Welt, sei es durch Feindbilder oder durch Vergewaltigungen unseres Menschseins. Die Lähmung des Menschengestes, unseres «Götterfunkens», schreitet unaufhörlich voran. Der heutige Hitler-Dämon lauert aggressiv überall, nicht zuletzt in der alle Wirklichkeit auslöschenden virtuellen Welt. Nur durch die Erkenntnis des sokratischen «Wahren, Schönen und Guten», das jeden Menschen tagtäglich begleitet, ist Hoffnung für unser zukünftiges Dasein gegeben.»* J.G.



**Johannes Greiner:
Kunst
verwandelt**

Beiträge zu Kunsterkenntnis, Musik und Eurythmie. Edition Widar 2018, 296 Seiten. CHF 27.–

«Kunst ist Verwandlung der Erde. Doch verwandelt die Kunst auch uns. Was die grossen Maler geschaffen haben, hat unser Sehen verändert. Was die grossen Komponisten geschaffen haben, hat unser Hören erweitert. Kunst verändert unser Bewusstsein und unser Verhältnis zur Erde und zu uns selbst. Wo Kunst ist, kann man den Himmel etwas näher fühlen. Wo Kunst ist, erscheint der Alltag im Feierkleid. Wo Kunst ist, können wir etwas ahnen vom besseren Menschen.»

Hat die Kunst ihre Gesetzmässigkeiten oder folgt alles nur dem persönlichen Geschmack? Wie weit kann das Erkennen der erhebenden Wirkung mancher Kunst folgen? Kann man über Kunst überhaupt sprechen? Solche Fragen führten zu den in diesem Band zusammengefassten Texten zu Kunsterkenntnis, Musik und Eurythmie.» (Klappentext)

Der Autor beschäftigt sich in dieser Publikation mit dem anthroposophischen Kunstbegriff, mit der Eurythmie und ihren Ursprüngen, mit Fragen der Musik, mit dem Seelenkalender, mit musikalischen Erlebnissen und Projekten im Kosovo. Er weist durch das Aufgreifen von Rudolf Steiners Gedanken und Impulsen zur Kunst und durch eigene Erlebnisse auf die Bedeutung einer Kunst hin, welche die Verwandlung und Vergeistigung der Erde zum Ziel hat. Red.

Rheinau macht sich bereit fürs Grundeinkommen

Die Gemeinde Rheinau sagte am 5. Juni 2018 Ja zum Experiment «bedingungsloses Grundeinkommen». Details werden Ende August bekannt gegeben. Ab September können sich die Rheinauer Bürger für den einjährigen Versuch anmelden, der am 1. Januar 2019 starten wird. Allerdings ist eine Teilnahme nicht ganz bedingungslos: Mitmachen kann nur, wer bereits eingebürgert ist und es müssen sich mindestens 51% der Rheinauer Bürger für das Pilotprojekt eintragen.

Das Pilotprojekt sieht vor, dass Erwachsene ab 25 Jahren CHF 2500.– im Monat erhalten, Eltern würden für Kinder CHF 625.– erhalten. Regel ist, dass wer mehr verdient als CH 2500.–, die Differenz rückerstatten muss respektive letztlich nichts bekommt. Initiiert wurde dieses Projekt von der Filmemacherin Rebecca Panian, die es mit einem Dokumentarfilm begleiten will. Wissenschaftlich soll es begleitet werden vom Ökonom Jens Martingnoni und seinem Team. Der Finanzbedarf wird auf 3 bis 5 Millionen Franken geschätzt und soll, sobald klar ist, ob der Versuch starten kann, durch Stiftungen, Spenden und Crowdfunding gedeckt werden. Konstanze Brefin Alt

«Oser l'indépendance!»

une formation à plein temps pour les jeunes, d'octobre 2018 à juin 2019

L'Aubier est un site pionnier en écologie, économie associative et agriculture biodynamique, situé en pleine campagne à Montezillon (NE). Il comprend un restaurant 100% bio, un éco-hôtel, une ferme et une fromagerie biodynamique, un éco-quartier intergénérationnel et un centre de séminaires et de formation. En bientôt 40 ans d'existence, nous avons dû défricher des chemins nouveaux et chercher sans cesse les structures nécessaires pour faire évoluer notre entreprise. Il est temps pour nous de transmettre ces expériences!

En 2016, nous avons mis sur pied une formation basée sur l'anthroposophie, pour des jeunes gens souhaitant s'engager avec confiance dans la vie, réaliser leur projet et assumer leurs responsabilités. Deux volées ont déjà terminé et nous pouvons nous réjouir de voir la troisième se mettre en route. Le programme est le suivant:

Les cours du matin :

Connaissance de l'homme et de son développement au cours des millénaires. Economie associative: budget et comptabilité de pilotage, structures juridiques.